

Geflüchtete
Queer
Webseiten
Metropolen
Land
Sozialpolitik
Innogy
Grundeinkommen
Kommunal Finanzen
Bürgerbegehren
Kinderarmut
Widerstand
Rhetorik

Herbstprogramm 2. Halbjahr 2018

Einige Veranstaltungen finden statt
in Kooperation mit:

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
NORDRHEIN-Westfalen

Die Kommunalwahlen 2020 rücken näher – Erste Vorbereitungen im Herbst-Programm des kopofO NRW

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit dieser Broschüre legen wir Euch nun das Herbstprogramm des kopofO NRW für 2018 vor. Es beginnt nach den Sommerferien und läuft bis Anfang 2019. Wir denken, wir liefern Euch wieder ein breites Spektrum an Themen und hoffen, dass Ihr passende Seminare und Workshops findet.

Besonders hinweisen möchte ich auf den Kommunalpolitischen Ratschlag, der am 8.9.2018 in Düsseldorf stattfindet. Dort möchten wir uns nicht nur mit euch austauschen, sondern uns auch mit dem Thema „Metropolen, ländlicher Raum und ‚Speckgürtelkommunen‘ – gemeinsame Antworten auf unterschiedliche Probleme?“ befassen. Wir wollen damit einem verbreiteten Wunsch gerade der Fraktionen, Gruppen und „Einzelkämpfer*innen“ aus Landkreisen, Gemeinden und kleineren Städten und Kreisen nachkommen, die sich bisher im Programm des kopofO NRW nicht immer wiedergefunden haben. Bei diesem Ratschlag, der wieder mehrere Workshops umfasst, die noch näher geplant werden, sollen ihre Interessen besonders berücksichtigt werden.

Im November in Euskirchen und im Januar 2019 in Gütersloh bieten wir dann zwei Seminare mit Heidrun Bluhm (MdB, Sprecherin der linken Bundestagsfraktion für den ländlichen Raum) an, die sich mit der „Politik im ländlichen Raum“ auseinandersetzen. Der Landesverband DIE LINKE NRW plant auf Initiative von Kreisverbänden vom linken Niederrhein bereits Anfang September eine Konferenz zu diesem Thema. Unsere Seminare sind sicherlich geeignet, die Besonderheit der Situation in kleineren Städten und auf dem Land in Hinblick auf die Kommunalpolitik zu vertiefen – auch wenn unser Angebot ganz unabhängig von diesem Angebot der Partei geplant wurde.

Rund 50 Prozent der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland leben in kleineren Städten und auf dem Land. Es ist klar, dass diese Regionen eine entscheidende Rolle bei

allen Wahlen spielen. Wir alle haben immer wieder die Erfahrung gemacht, dass wir in den ländlicheren Gebieten meist deutlich schwächer abschneiden, als in den Großstädten. Dabei kann gerade der Einsatz der vielen linken „Einzelkämpfer*innen“ in den ländlicheren Regionen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden – sie verdienen mehr Respekt und Unterstützung, und dazu wollen wir beitragen.

Insofern sind die Seminare auch eine Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2020. Wir wollen als kopofono nrw in den nächsten zwei Jahren dazu beitragen, dass möglichst viele neue Genoss*innen Lust auf und Interesse an Kommunalpolitik bekommen und sich in unseren Veranstaltungen informieren und auf kommunalpolitische Aufgaben vorbereiten können. Dazu bieten wir auch wieder ein Seminar zu Grundlagen kommunaler Haushaltspolitik an und natürlich Seminare, bei denen jede*r das Handwerkszeug für eine gute Kommunalpolitik lernen kann wie beispielsweise Rhetorik oder Umgang mit Sozialen Medien.

Zusätzlich zum Programm bieten wir wieder Abrufseminare an, die Ihr auf euren Bedarf zugeschnitten anfordern könnt und die wir gerne in Kooperation mit Euch durchführen. Hier ist gerade unser Einstiegs- oder auch „Schnupper“-Seminar „Grundlagen der Kommunalpolitik“ immer mal wieder gefragt. Es ist auch bestens geeignet, Interessierten näher zu bringen, worum es in der Kommunalpolitik geht. Wir stehen bereit!

Wir wünschen Euch Spaß beim Lesen des Programms und hoffen, dass Ihr unsere Angebote zahlreich wahrnehmt. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen! Und wenn das im Folgenden erläuterte neue Anmeldeverfahren zu kompliziert erscheint, ruft einfach in der Geschäftsstelle an – wer fragt, dem wird geholfen!

Solidarische Grüße



Wolfgang Freye

Vorsitzender des kommunalpolitischen forums nrw e.V.

Wichtige Hinweise!

Geändertes Anmeldeverfahren:

Aus Anlass des Relaunchs unserer Webseite und auch, um den Anforderungen der DSGVO gerecht zu werden, verlagern wir das Anmeldeverfahren zu unseren Veranstaltungen ab sofort von einem Mailverfahren zu einem webseitengestützten Verfahren.

Das heißt, du wirst dich künftig nicht mehr per Mail unter der Adresse anmeldung@kopofono-nrw.de anmelden können, sondern musst dafür das neue Formular auf unserer Homepage unter www.kopofono-nrw.de/anmeldung nutzen.

Dort geben wir dir auch alle notwendigen Hinweise zur Speicherung, Verarbeitung sowie Löschung deiner Anmeldeinformationen.

Barrierefreiheit:

Wir bemühen uns bei unserer Tätigkeit stets um eine größtmögliche Barrierefreiheit. Alle unsere Veranstaltungen finden in stufenlos zugänglichen Räumlichkeiten statt. Einige Räumlichkeiten sind vollständig barrierefrei. Details dazu findest du unter dem jeweiligen Veranstaltungstext.

Bitte teile unserer Geschäftsstelle möglichst bis spätestens zehn Tage vor der Veranstaltung mit, wenn du aufgrund einer Behinderung besondere Bedürfnisse hast – zum Beispiel nach einem Parkplatz, einer Induktionsschleife oder einem Sitzplatz ganz vorne. Wir bemühen uns dann, deine Anforderungen zu erfüllen! Die Kontaktdaten für die Geschäftsstelle findest du am Ende dieser Broschüre.

Kinderbetreuung:

Teilnehmer*innen, die eine Kinderbetreuung wünschen, bitten wir um Benachrichtigung möglichst bis 14 Tage vor

der Veranstaltung sowie um Angabe des Alters des Kindes. Wir bemühen uns dann, eine Betreuung zu organisieren.

Verpflegung:

Wir sorgen bei all unseren Veranstaltungen für ein kostenloses Angebot an Getränken sowie vegetarischer und konventioneller Verpflegung. Solltest du besondere Bedürfnisse bei deiner Ernährung haben (zum Beispiel vegan oder frei von bestimmten Allergenen), teile uns dies bitte frühzeitig mit. Wir bemühen uns dann um ein entsprechendes Angebot.

Teilnahmegebühren:

Teilnahmegebühren dienen dem Zweck, die Finanzierung unserer Veranstaltungen sicherzustellen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, um Räumlichkeiten, Referent*innen und Verpflegung bezahlen zu können. Darüber hinaus helfen sie uns dabei, Fördermittel des Landes NRW zu erhalten.

Allerdings sollen die Beiträge niemanden von einer Teilnahme abhalten! Deswegen staffeln wir die Gebühren zwischen 0,- Euro für Menschen ohne Erwerbseinkommen, 5,- Euro für Menschen mit geringem Einkommen und 10,- Euro für alle anderen. Dabei setzen wir auf deine solidarische Selbsteinschätzung.

Mitglieder des kopofn nrw (sowohl Einzelmitglieder wie auch Angehörige von Fraktionen, die ihrerseits Mitglied des kopofn nrw sind), zahlen grundsätzlich keine Gebühren.

Hinweis: In diesem Halbjahr verzichten wir auf die Erhebung von Teilnahmegebühren.

Unser Veranstaltungsprogramm von September 2018 bis Januar 2019

Kommunalpolitischer Ratschlag:

Metropolen, ländlicher Raum und „Speckgürtelkommunen“ – gemeinsame Antworten auf unterschiedliche Probleme?

Samstag, 08.09.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Jugendherberge Düsseldorf,
Düsseldorfer Straße 1, 40545 Düsseldorf**

Nordrhein-Westfalen ist wie kein anderes Bundesland geprägt von Großstädten. Die Metropolregion Rhein-Ruhr mit ihren mehr als 10,5 Millionen Einwohner*innen ist allein schon Heimat für knapp ein Achtel aller Menschen in Deutschland. Weitere Großstädte wie Münster oder Bielefeld sind noch gar nicht berücksichtigt. Einige Probleme werden von vielen dieser Städte geteilt: Wohnungsnot, drohender Verkehrskollaps, Umweltprobleme. LINKE Politik findet zuletzt insbesondere unter den studentisch-akademisch geprägten Wähler*innen große Zustimmung und bringt entsprechende Wahlergebnisse. Doch NRW besteht auch aus weiten ländlichen Räumen. Probleme wie Landflucht und sich ausdünnende Infrastrukturen stellen die Kommunalpolitik dort vor ganz andere Herausforderungen und vielerorts haben linke Perspektiven unter der konservativen Meinungshoheit geringere Chancen, wahrgenommen zu werden. Und schließlich finden sich zwischen urbanen und ländlichen Räumen noch die Speckgürtel-

kommunen, die als suburbane Räume ebenfalls den steigenden Preisdruck des großstädtischen Wohnraums und den Zuzug zahlreicher Pendler*innen verkraften müssen, aber auch viele Probleme der ländlichen Räume teilen.

Als kopofono NRW wollen wir künftig verstärkt darauf schauen, welche Probleme in diesen drei Räumen herrschen und wie ihnen mit linker Kommunalpolitik begegnet werden kann. Einen Auftakt hierzu wollen wir bei diesem Kommunalpolitischen Ratschlag wagen und mit euch gemeinsam diskutieren, wie eine gemeinsame Strategie auch im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2020 aussehen könnte. Wie immer bleibt auch im Anschluss Zeit für den Austausch über weitere Themen, die euch in euren Kommunen wichtig sind. Außerdem möchten wir euch das Herbstprogramm des kopofono NRW gerne vorstellen.

Referent*innen: Kerstin Kassner,
MdB (Kommunalpolitische Sprecherin der
Fraktion DIE LINKE im Bundestag, angefragt)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer
KR-080918-D unter www.kopofono-nrw.de/anmeldung

Einstiege in Social Media für Kommunalpolitiker*innen und politisch Aktive

Samstag, 15.09.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Geschäftsstelle des kopofu nrw,
Hansastraße 4, 47058 Duisburg**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Längst hat sich die politische Debatte auch ins Netz verlagert. Nachdem Homepages vor allem Organisationen ermöglichen, eine breite Masse einfach zu erreichen, hat unter anderem mit Facebook und Twitter eine Verschiebung in den Social-Media-Bereich stattgefunden. Kommunikation ist hier keine Einbahnstraße mehr; Parteien und Fraktionen stehen hier im direkten Kontakt mit den Menschen. Das bedeutet zwar mehr Arbeit, bietet aber auch einen unglaublich großen Nutzen, denn über Social Media erreicht ihr bei weitem mehr Menschen als mit einer klassischen Homepage.

Doch es stellen sich auch viele Fragen: Welcher Social Media Kanal passt zu meiner Arbeit und meinem Publikum? Ist es sinnvoll überall vertreten zu sein? Wie richte ich den bzw. die entsprechenden Kanäle ein? Wie viel Aufwand muss ich betreiben und wie kann ich Social Media möglichst produktiv und effektiv für meine Arbeit einsetzen? Wie gestalte ich Beiträge so, dass sich auch jemand dafür interessiert? Was sind meine rechtlichen Pflichten? Wie gehe ich mit kritischen oder gar feindseligen Kommentaren um – und wie mit positiven? Was sind die richtigen Zeiten für das Veröffentlichende eines Beitrages?

Diese und andere Fragen wollen wir in einem Work-

shop gemeinsam beantworten, diskutieren und Lösungen auch praktisch ausprobieren.

Voraussetzungen: Alle Teilnehmenden müssen über PC-Grundkenntnisse verfügen. Nach Möglichkeit sollten alle außerdem ein eigenes Notebook mitbringen – notfalls reicht ein Gerät pro zwei Teilnehmende. Sollte es hier Schwierigkeiten geben, bitte in der Geschäftsstelle des kopofos NRW Bescheid geben.

Referent*innen: Anna Schiff
(Historikerin und Social Media Managerin)

Barrierefreiheit: barrierearm

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer
ÖA-150918-DU unter www.kopofos-nrw.de/anmeldung

„Queer-Schnitt“ – queere Themen in der Kommunalpolitik

Samstag, 15.09.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Jugendherberge Bermuda3Eck,
Humboldtstraße 59-63, 44787 Bochum**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Egal ob es um allgemeine Themen wie Bildung, Quartiersplanung, Sozialpolitik oder Gesundheit oder um konkrete Anliegen wie Beratungsstrukturen oder Antidiskriminierungsarbeit geht: Queere Menschen haben auch in der Kommunalpolitik wichtige Anliegen, die sie umsetzen möchten, um eine Gleichstellung unabhängig von geschlechtlicher Identität, Rolle, Lebensweise oder Orientierung sicherzustellen. Mancherorts gibt es Struk-

turen, die queere kommunalpolitische Themen besonders aufgreifen. Zu häufig aber fallen die Bedürfnisse und Rechte von queeren Menschen durchs Raster.

Wir wollen mit diesem Seminar ein Angebot für Vernetzung und Austausch über Probleme und Lösungsstrategien, Hindernisse und Möglichkeiten schaffen und queere Themen in der Kommunalpolitik stärker hervorheben. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich zu beteiligen!

Referent*innen: Hanna Parnow (Wirtschaftspsychologin, Beraterin, ehemaliges Mitglied der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender der Stadt Köln auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **SO-150918-BO** unter www.kopfo-nrw.de/anmeldung

Der E.ON-RWE-Innogy-Deal – Was sind die Folgen für NRW-Kommunen?

Samstag, 22.09.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Jugendgästehaus Adolph Kolping,
Silberstraße 24-26, 44137 Dortmund**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Im Jahr 2019 steht nach den Vereinbarungen zwischen RWE und EON eine Neuordnung der deutschen Energiewirtschaft an, bei der die bisherige RWE-Tochter Innogy im Mittelpunkt steht. Bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Jahre versuchen die beiden Großkonzerne

einen Befreiungsschlag aus den wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die sie aufgrund der verschlafenen Entwicklungen innerhalb der Energiewende haben und bemühen sich, sich an die Erfordernisse der neuen Zeit anzupassen.

Das Seminar soll einen Einblick in die Vereinbarungen geben, den aktuellen Stand der Energiewende beleuchten und sich mit den kommunalen Handlungsmöglichkeiten befassen, die sich daraus ergeben.

Referent*innen: Utz Kowalewski
(Vorsitzender Fraktion DIE LINKE & PIRATEN im Rat der Stadt Dortmund)

Barrierefreiheit: barrierearm

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **FIN-220918-DO** unter www.kopofn-nrw.de/anmeldung

Öffentlich das Wort ergreifen – Rhetorik in der Kommunalpolitik

Samstag, 29.09.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Geschäftsstelle des kopofn nrw,
Hansastraße 4, 47058 Duisburg**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Dieses Seminar behandelt wesentliche Grundlagen der politischen Rhetorik und Argumentation, umfasst die eigene Wirkung, die Strukturierung des Redens und sehr viele praktische Elemente. Das Ziel ist es, mehr Souveränität und Sicherheit im eigenen Auftreten zu bekommen, persönliche Stärken und Schwächen zu identifizieren und Anstöße zum Weiterlernen zu geben.

Zunächst geht es um die Fähigkeit, sich selbst vorzustellen und durch diese rhetorische Visitenkarte ein positives Bild von sich (und gegebenenfalls der eigenen Organisation) zu zeichnen. Anschließend geht es um die Strukturierung von Reden und Redebeiträgen, da diese eine nicht zu unterschätzende Basis rhetorischer Fähigkeiten darstellen. Im nächsten Schritt werden technische Grundlagen der Rhetorik, insbesondere auch der Einsatz von Mimik und Gestik beleuchtet. Inhaltlich geht es weiter mit zentralen Argumentationsmustern und deren Er widerungen. Am Ende des Trainings steht eine „Offene Parlamentarische Debatte“ als eine umfassende Simulation, welche alle erlernten rhetorischen Fähigkeiten anwendet und den Teilnehmenden abverlangt.

- Selbstpräsentation
- Redestruktur
- Grundlagen der Rhetorik
- Einsatz von Mimik und Gestik
- Argumentationsmuster
- Argumentationstechniken
- individuelle Wirkung
- Offene Parlamentarische Debatte

Referent*innen: Mathias Hamann (Referent für Kommunikation, Rhetorik, Potentialentwicklung und politische Bildung, LiMA – Linke Medienakademie)

Barrierefreiheit: barrierearm

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer
ÖA-290918-DU unter www.kopfo-nrw.de/anmeldung

Grundlagen des SGB II und Fragen aus der Praxis der Sozialberatung und Kommunalpolitik

Samstag, 29.09.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Stadtteilzentrum Feidikforum,
Feidikstraße 27, 59065 Hamm**

Das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (umgangssprachlich „Hartz IV“ genannt) und Teile des deutschen Arbeitsförderungsrechts. In dieser Veranstaltung informieren wir uns über das SGB II, die Grundlagen und Funktion des Leistungsrechts, diverse Einzelleistungen wie zum Beispiel die Kosten der Unterkunft sowie über Konsequenzen für leistungsberechtigte Personen.

Der Schwerpunkt liegt in der Beratung von Betroffenen, die sich mit ihren Problemen häufig an linke Kommunalpolitiker*innen wenden. Ein besonderer Blick gilt auch der Frage, wie Kommunalpolitik im Sinne der Betroffenen tätig werden kann.

Der Referent Frank Jäger ist freiberuflicher Referent für Sozialrecht und -politik sowie Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Sozialpolitik und -recht beim Erwerbslosenverein Tacheles e.V. in Wuppertal.

Referent*innen: Frank Jäger
(Referent für Sozialrecht und Sozialpolitik)

Barrierefreiheit: barrierefrei

**Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer
SO-290918-HAM** unter www.kopofo-nrw.de/anmeldung

Mitgliederversammlung: Die geplante Abschaffung der Abschreibungen in der kommunalen Haushaltsführung – Ausstieg aus der Doppik?

Samstag, 10.11.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Alte Feuerwache Wuppertal,
Gathe 6, 42107 Wuppertal**

Aus dem Hause von NRWs Kommunalministerin Ina Scharenbach hört man seit einiger Zeit vermehrt Kritik an der Doppik bis hin zu Überlegungen, diese wieder abzuschaffen. Auch von linken Kommunalpolitiker*innen gibt es regelmäßig Kritik an der Doppik. Allerdings würde deren Abschaffung insbesondere Kreise und Landschaftsverbände in Schwierigkeiten bringen. Denn da Abschreibungen dann nicht mehr bilanziert werden könnten, würden große Teile der Vermögen von Kreisen und Landschaftsverbänden einfach aus den Büchern verschwinden. Wir wollen diese Debatte zum Anlass nehmen, uns nochmals kritisch mit dem Thema Doppik auseinanderzusetzen und mögliche Lösungen zu diskutieren.

Im Anschluss finden turnusgemäß die Neuwahlen des Vorstandes statt. Den Mitgliedern geht noch eine separate Einladung mit einem Tagesordnungsvorschlag zu.

Referent*innen: Frank Kuschel, MdL und Experte für Kommunal Finanzen (Thüringen)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **MV-101118-W** unter www.kopof0-nrw.de/anmeldung

Grundlagen kommunaler Finanzen

Samstag, 17.11.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Jugendgästehaus Adolph Kolping,
Silberstraße 24-26, 44137 Dortmund**

Jedes Jahr werden Kommunalpolitiker*innen mit dem Haushalt konfrontiert, einer gewaltigen Ansammlung von Einzelposten und Zahlen – bestenfalls schwer durchschaubar. Wer das Durcharbeiten dieses Zahlenmonsters an die Vorsitzende oder die Genossin im Finanzausschuss abschieben möchte, hat weit gefehlt: Den Haushalt muss jede*r machen, sofern der Fraktion oder Gruppe nichts Wichtiges entgehen will. Wird doch im Haushalt festgelegt, wofür es im nächsten Jahr Geld gibt und ebenso wofür nicht. Wo aber kommt dieses Geld her? Welche Arten von Einnahmen und Ausgaben hat eine Kommune? Wie kann man zusätzliche Einnahmen generieren?

Wie vieles ist auch die Bearbeitung des jährlichen Zahlenkonvolutes erlernbar. Dieses Seminar führt in die Grundlagen kommunaler Finanzpolitik und den Aufbau eines Haushaltes ein und legt damit eine wichtige Grundlage für die Befähigung einer jeden Person, sich sinnvoll an der Haushaltsdebatte zu beteiligen.

Frank Kuschel, Landtagsabgeordneter aus Thüringen und Experte für kommunale Finanzen, reist auch weiterhin gerne mal nach NRW und erläutert, worauf geachtet werden muss.

Referent*innen: Frank Kuschel, MdL und Experte für Kommunal финанzen (Thüringen)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **FIN-171118-DO** unter www.kopof0-nrw.de/anmeldung

Herausforderungen linker Politik im ländlichen Raum

Samstag, 17.11.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**LVR Industriemuseum Tuchfabrik Müller,
Carl-Koenen-Straße 25 b, 53881 Euskirchen**

**Veranstaltung in Kooperation mit der Fraktion
DIE LINKE. im Kreistag Euskirchen und
der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Wer sich die Debatten zur Raumplanung in der politischen Linken anschaut, kommt nicht umhin, die starke Fixierung auf die Wohnungsmisere der Großstädte zu bemerken. Wir wollen diesbezüglich die Debatte endlich verbreitern und uns auf die besonderen Bedürfnisse des ländlichen Raums konzentrieren. Dort stellen sich viele Probleme ganz anders dar, als in den urbanen Zentren: Leerstand, Ausdünnung der Versorgung mit Ärzt*innen oder Geschäften des alltäglichen Bedarfs, fehlende Mobilitätsangebote ... Die Liste ließe sich lange fortsetzen.

Wir wollen mit Heidrun Bluhm, Sprecherin für den Ländlichen Raum der Fraktion DIE LINKE im Bundestag, über die Herausforderungen linker Politik in diesem Kontext sprechen.

Hinweis: Die Veranstaltung findet in gleicher Form auch am 19.01.2019 in Gütersloh statt.

Referent*innen: Heidrun Bluhm (MdB DIE LINKE.)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer

RE-171118-EU unter www.kopofono-nrw.de/anmeldung

Einfache und ansprechende Gestaltung von Webseiten für politisch Aktive am Beispiel des neuen LINKE-CMS (typo3)

Samstag, 24.11.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Geschäftsstelle des kopofn nrw,
Hansastraße 4, 47058 Duisburg**

Auch in Zeiten von Social Media bleiben Webseiten das Rückgrat der digitalen Präsenz fast jeder Organisation oder Initiative. Dabei profitieren Nutzer*innen des LINKE-CMS (Content Management System) vom Angebot einer relativ preiswerten, vereinfachten und auf die Bedürfnisse einer linken Öffentlichkeit zugeschnittenen Version von typo3, die jeder Mensch mit Computergrundkenntnissen bedienen kann.

Was kann dieses CMS? Wie ist es aufgebaut? Wie erstellt und pflegt man Seiten und Inhalte? Wie binde ich Videos und Bilder ein? Wie kann ich Dokumente zum Download anbieten? Wie gestalte ich die Seite ansprechend? Und was sind die Neuerungen seit dem Neustart des LINKE-CMS 2017/2018?

In diesem Praxisworkshop wollen wir uns diesen Fragen widmen und das CMS umfassend ausprobieren. Das Angebot richtet sich an Menschen mit und ohne Vorkenntnisse.

Voraussetzungen: Alle Teilnehmenden müssen über PC-Grundkenntnisse verfügen. Nach Möglichkeit sollten alle außerdem ein eigenes Notebook mitbringen – notfalls reicht ein Gerät pro zwei Teilnehmenden.

de. Sollte es hier Schwierigkeiten geben, bitte in der Geschäftsstelle des kopofono nrw Bescheid geben.

Referent: Peter Heumann (Geschäftsführer kopofono nrw)

Barrierefreiheit: barrierearm

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer

ÖA-241118-DU unter www.kopofono-nrw.de/anmeldung

ÖPP: Ausverkauf der Kommunen! – Möglichkeiten des Widerstandes

Samstag, 24.11.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

DGB-Haus Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Straße 34-38, 40210 Düsseldorf

Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

In Zeiten klammer kommunaler Kassen und eines gleichzeitig massiven Investitionsstaus greifen viele Kommunen wieder vermehrt auf Projekte der sogenannten Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP, Englisch: Public Private Partnership – PPP) zurück – beispielsweise beim Schulbau. Diese entzerren zwar die finanzielle Belastung und oft wird behauptet, sie seien günstiger. In der Praxis hat sich aber herausgestellt, dass die Kosten häufig explodiert sind. Auch bleiben – je nach Ausgestaltung – große Risiken, dass die Kommunen bei einer Pleite der ÖPP-Gesellschaft auf Kosten und zugleich halbfertigen Gebäuden sitzen bleiben.

Auf unserer Tagung wollen wir mit unseren Referenten die Fallstricke bei ÖPP deutlich machen, Möglichkeiten des Widerstandes gegen ÖPP-Projekte diskutieren und Alternativen aufzeigen.

Referent*innen: Hans Decruppe (Vorstand kopofn nrw), Prof. Dr. Tim Engartner (Goethe-Universität Frankfurt/Main), Martin Nees (ver.di NRW)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **FIN-241118-D** unter www.kopofn-nrw.de/anmeldung

Bürgerbegehren und -entscheide – Durchsetzungsmöglichkeiten für linke Inhalte?

Samstag, 01.12.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

DGB-Haus Essen, Teichstraße 4, 45127 Essen

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Seit 1994 können sich die Wähler*innen in Nordrhein-Westfalen mit Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in die Kommunalpolitik einmischen. Seitdem gab es zwischen Rhein und Weser gut 770 Bürgerbegehren und rund 250 Bürgerentscheide. Seit 2007 können außerdem auch die Gemeindevertretungen so genannte Ratsbürgerentscheide zu vor Ort anstehenden Entscheidungen ansetzen. Dabei waren immer wieder auch klassische linke Themen, etwa gegen Privatisierungen von öffentlichem Eigentum, Thema von Bürgerentscheiden.

Das Seminar richtet sich an Kommunalpolitiker*innen und weitere kommunalpolitisch Interessierte, die ihren kommunalpolitischen Werkzeugkasten um Bürgerbegehren erweitern wollen. Beantwortet werden Fragen zur Geschichte der direkten Demokratie in NRW, zu Praxis-Erfahrungen und Problemen sowie zur Rechtsprechung in Sachen Bür-

gerbegehren und Bürgerentscheid. Dargestellt wird, wer Bürgerbegehren überhaupt initiiert und wo mit diesem Instrument Erfolge erzielt werden konnten. Beleuchtet werden die Rollen von Kommunalpolitik und Verwaltungen in der Begleitung und Beratung von Bürgerbegehren.

Der Referent, Alexander Trennheuser, ist Geschäftsführer der Initiative Mehr Demokratie NRW.

Mehr Demokratie berät nahezu jede Initiative in NRW, die ein Bürgerbegehren starten will.

Referent: Alexander Trennheuser, Geschäftsführer Mehr Demokratie e.V. NRW

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **DEM-011218-E** unter www.kopofo-nrw.de/anmeldung

Bekämpfung von Kinderarmut in Kommunen und die Reform des Jugendhilfegesetzes

Samstag, 08.12.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Alte Feuerwache Wuppertal, Gathe
6, 42107 Wuppertal**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

In vielen Städten NRWs ist eine kontinuierliche Steigerung der Kinderarmut zu verzeichnen. In einzelnen Stadtteilen, unter anderem im Ruhrgebiet, lebt jedes zweite Kind in Armut. Gleichzeitig stehen in vielen Kommunen auch die Jugendämter unter dem Druck der Haushaltskonsolidierung und geben wichtige Pflicht-

aufgaben wie die Hilfen zur Erziehung an freie Träger ab. Die Armut der Kinder trifft hier auf die Armut der Kommunen – mit besonders schweren Folgen.

Das Seminar soll neben einer Diskussion über Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut auch die Möglichkeit bieten, Erfahrungen linker Kommunalpolitik zu teilen und Empfehlungen für Mandatsträger*innen zu geben.

Referent*innen: Dr. Carolin Butterwegge

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **SO-081218-W** unter www.kopofo-nrw.de/anmeldung

Herausforderungen linker Politik im ländlichen Raum

Samstag, 19.01.2019, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Die Weberei – Bürgerkiez gGmbH,
Bogenstraße 1-8, 33330 Gütersloh**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Wer sich die Debatten zur Raumplanung in der politischen Linken anschaut, kommt nicht umhin, die starke Fixierung auf die Wohnungsmisere der Großstädte zu bemerken. Wir wollen diesbezüglich die Debatte endlich verbreitern und uns auf die besonderen Bedürfnisse des ländlichen Raums konzentrieren. Dort stellen sich viele Probleme ganz anders dar, als in den urbanen Zentren: Leerstand, Ausdünnung der Versorgung mit Ärzt*innen oder Geschäften des alltäglichen Bedarfs, fehlende Mobilitätsangebote ... Die Liste ließe sich lange fortsetzen.

Wir wollen mit Heidrun Bluhm, Sprecherin für den Ländlichen Raum der Fraktion DIE LINKE im Bundestag, über die Herausforderungen linker Politik in diesem Kontext sprechen.

Hinweis: Die Veranstaltung findet in gleicher Form auch am 17.11.2018 in Euskirchen statt.

Referent*innen: Heidrun Bluhm (MdB DIE LINKE.)

Barrierefreiheit: barrierefrei

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **RE-190119-GT** unter www.kopof-nrw.de/anmeldung

Abrufseminare:

Das kopofn nrw bietet neben den Programmveranstaltungen auch Abrufseminare zu folgenden Themen an:

- Einführung in die Kommunalpolitik (ein- oder zweiteilig)
- Kommunale Haushalte
- Planungsrecht
- Pressemitteilungen
- Rhetorik
- Strategie
- Typo3/LINKE CMS

Dieses Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Fraktionen und Gruppen.

Für Rückfragen oder bei Interesse steht unser Geschäftsführer Peter Heumann gerne per E-Mail unter peter.heumann@kopofn-nrw.de oder telefonisch während der Sprechzeiten unter 0203 – 31 777 38-1 zur Verfügung

Herausgeber:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.,
Hansastraße 4, 47058 Duisburg,
V.i.S.d.P.: Peter Heumann (Geschäftsführer)

Fragen zu allen Veranstaltungen und anderem beantwortet unsere Geschäftsstelle in Duisburg:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.

Hansastraße 4, 47058 Duisburg

Telefon: 0203 – 31 777 38-0

Telefax: 0203 – 31 777 38-4

E-Mail:  buero@kopofonrw.de

Peter Heumann (Geschäftsführer)

E-Mail:  peter.heumann@kopofonrw.de

Telefon: 0203 – 31 777 38-1

Eleonore Lubitz (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle)

E-Mail:  eleonore.lubitz@kopofonrw.de

Telefon: 0203 – 31 777 38-2

Sprechzeiten in der Regel:

Montag bis Donnerstag

09:30 bis 16:30 Uhr

Das kopofon nrw im Internet:

www.kopofonnrw.de · www.facebook.com/kopofonnrw

Anmeldung für den monatlich erscheinenden

Newsletter des kopofon nrw unter

buero@kopofonnrw.de.